

„Hilfe, mein Glaube braucht einen Herbst Dünger“

- Was macht uns widerstandsfähig für herausfordernde Zeiten?

Wie widerstandsfähig ist mein Glaube?

- Das wollen wir:
- Wir sollen zu mündigen Christen heranreifen, zu einer Gemeinde, die ihn in seiner ganzen Fülle widerspiegelt. Dann sind wir nicht länger wie unmündige Kinder, die sich von jeder beliebigen Lehrmeinung aus der Bahn werfen lassen und die leicht auf geschickte Täuschungsmanöver hinterlistiger Menschen hereinfallen.
- Stattdessen wollen wir die Wahrheit in Liebe leben und **in allem zu Christus hin wachsen, dem Haupt der Gemeinde.**

Natur als Vorbild

- ➔ Vom Schöpfer so gemacht, dass Pflanzen kalte Zeiten überstehen
- ➔ Bäume werfen Blätter ab, manche blühenden Stauden ziehen sich ins Erdreich zurück

Reduktion, auf das Innerste

Resilienz lat. Resilire - zurückspringen/abprallen

Resilienz bezeichnet die Widerstandsfähigkeit, um Krisen zu bewältigen

Gottes Wesen:

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. Jes.42,3

Wenn sie verzweifelt sind und keinen Mut mehr haben, dann ist er ihnen nah. Ps.34,19

Jesus selbst sorgt sich um die Widerstandsfähigkeit seiner Jünger

- Abschiedsreden Joh.15-17 ...*sie werden euch hassen und verfolgen*
- Jesus sagt: „*Ich will euch den Helfer senden, von dem ich schon gesprochen habe, den **Heiligen Geist.***“

Paulus betet für die Gemeinde:

- „*Ich bitte Gott, euch aus seinem unerschöpflichen Reichtum Kraft zu schenken,*
- *damit ihr durch seinen Geist **innerlich stark** werdet. Eph.3,16*

Was ist das – der innere Mensch?

- Was oder wem begegnest du in deinem Inneren?
- 1. deinen Erfahrungen, Prägungen, Verletzungen, inneren Antreibern
- 2. dem Bild, das ich von mir selbst habe, meinem gefühlten Wert
- 3. Gott? Dem liebevollen, barmherzigen Vater oder dem verurteilenden Richter?
- 4. Jesus, deinem Retter und Freund oder dem, der all deinen Einsatz für sein Reich fordert?

Jesus sagt zu Petrus, der ihn verraten wird:

- „Ich habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht aufhöre!“ Lk.22,32
- Wir haben einen Gott, der uns nicht nur resilient machen kann und will, sondern einen Gott der uns heilen kann.
- Einen Gott, der schmerzhaft Erfahrungen in unserem Leben nicht nur heilen kann, sondern uns darüber hinaus stärker machen kann, als wir es vor den Schwierigkeiten waren!

Wie ?

- - Gehe mit ihm an den Ort deiner schmerzhaften Erfahrung
- - Entscheide dich für Vergebung als Anfang eines Heilungsweges
- -Versöhne dich mit deiner Geschichte

„Lasst euch in eurem Denken verändern und euch innerlich ganz neu ausrichten.“

- - im Denken über euch selbst, ihr seid Kinder Gottes

Verbringe Zeit mit Gott, lerne ihn besser kennen

- - ER ist für dich!!!!
- - lass den Heiligen Geist, den Geist der Wahrheit die falschen Bilder überschreiben
- - „Gott hat uns nicht einen Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ 2.Tim.1,7

Beschäftige dich mit deinem inneren Menschen

- -hab keine Angst, nimm die Begleitung des Heiligen Geistes an
- -nimm auch Begleitung von Menschen an
- **Gesunde Gewohnheiten können ein Dünger sein und unsere Widerstandskraft stärken**

- 1. Denke positive Gedanken durch Dankbarkeit und Lobpreis
- 2. Nimm Veränderung an
- 3. Entziehe dich negativen Einflüssen „*Redet nicht schlecht voneinander, was ihr sagt, soll hilfreich und ermutigend sein.*“ Eph 4,29
- 4. Eph.4,32: „*Sei bereit schnell zu vergeben, gib Zorn und Bitterkeit keinen Raum.*“
- 5. Achte auf dich! Gott hat dich geschaffen, auch mit deinen körperlichen und emotionalen Bedürfnissen.
- 6. Sieh auf Jesus! Vertraue auf seine Treue, seine Vergebung, seine unendliche Liebe.